Errata

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société suisse de Numismatique**

Band (Jahr): **5 (1886)**

Heft 3-5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Errata.

Il s'est glissé dans notre premier fascicule (n° 1 et 2) quelques erreurs que nous tenons à rectifier :

Page 5, ligne 19, lisez *1663* au lieu de 1633 ;
» 6, » 36, après (fig. 12), ajoutez *6,000 demi-écus.*

—

Par suite d'une inadvertance qui n'est pas du fait de l'auteur, la figure 4 de la planche V des *monnaies de Savoie,* qui accompagne le numéro précédent du *Bulletin,* ne reproduit pas la parpaïole de Gex décrite à la page 17, ni même celle de Bourg au même type, dont il est parlé incidemment quelques lignes plus loin. Néanmoins le droit de cette figure, si l'on remplace par un G le B qui se trouve sous l'écu, donne une idée juste du droit de la pièce décrite.

Ausschreibung.

Es wird die Anfertigung einer neuen Stempelzeichnung für das schweiz. silberne Fünffrankenstück hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Massgebende Vorschriften, ausser den dekorativen Beigaben, sind :

1) Für die Vorderseite :
   Ein Helvetiakopf oder allegorische Figuren von schweizerischer Bedeutung.
   Die Landesbezeichnung in lateinischer Umschrift.
   Landschaftliche Dekorationen sind zu vermeiden.
2) Für die Rückseite :
   Das eidgenössische Wappen. Die Werthbezeichnung 5 Fr.
3) Für Vorder- oder Rückseite :
   Die Jahrzahl.
4) Avers und Revers :
   Die Zeichnungen sollen möglichst symmetrisch angelegt und von einem Perlen- und Flachstäbchenrand umschlossen sein. Der Zeichnung soll deren Photographie in natürlicher Grösse der Münze (Durchmesser 37 mm) beigegeben werden.

Die Zeichnungsentwürfe sind bis zum 15. September nächsthin dem eidg. Finanzdepartemente verschlossen, mit einem Motto versehen, einzureichen. Ein verschlossenes Couvert, mit dem nämlichen Motto, soll den Namen des Künstlers enthalten und wird erst nach der Prämirung eröffnet.

Für die besterkannten Entwürfe werden 3 Preise ausgesetzt : I. Preis Fr. 500, II. Preis Fr. 350, III. Preis Fr. 200.

Die prämirten Entwürfe verbleiben Eigenthum des Finanzdepartements.

Bern, 22. Juni 1886. **Eidg. Finanzdepartement.**

On offre à vendre un exemplaire bien conservé et cartonné de l'ouvrage de G.-E. de Haller : **Schweizerisches Münz und Medaillen Cabinet**, Berne 1780, 2 vol. in-8 ; 12 planches. Prix : fr. **85.** — S'adresser au bureau. M—1

Imprimerie Ant. HENSELER, Fribourg (Suisse).